

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen  
**Herausgeber:** Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft  
**Band:** - (1941-1944)

**Artikel:** Das Oberste Toggenburg  
**Autor:** Widmer, Otmar  
**Kapitel:** Einleitung  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1092095>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einleitung

## Abgrenzung des Untersuchungsgebietes; Literatur

Das als «Oberstes Toggenburg» bezeichnete Untersuchungsgebiet umfaßt die politischen Gemeinden *Wildhaus*, *Alt St. Johann* und *Stein*, welche den obersten Teil des st.gallischen Bezirkes Obertoggenburg bilden; stellenweise sind auch die unterhalb angrenzende Gemeinde Neßlau, der Bezirk Obertoggenburg, die aus den vier Bezirken Unter-, Alt-, Neu- und Obertoggenburg bestehende historische Landschaft Toggenburg, sowie der Kanton St.Gallen und die Schweiz in die Betrachtung einbezogen worden.

Das Oberste Toggenburg, das wir auch das «alpine Toggenburg» nennen können, ist im wesentlichen das Einzugsgebiet der obersten Thur, nur mit dem Ostteil der Gemeinde Wildhaus greift es in das Gebiet der Simmi über; diesseits der Amdener Vorderhöhe gehören das Quellgebiet des Dürrenbaches und des Leistbaches und das Gebiet der Seitenbäche am Südosthang des Häderenberges zur Gemeinde Amden.

Dieses «alpine Thurtal», bisweilen St. Johannertal oder Zwinglital genannt, erstreckt sich als *Längstal* zwischen den Ketten des Säntisgebirges und dem Kamm der Churfirten von der Wildhauser Paßhöhe bis zum Durchbruch von Starckenbach und setzt sich in der Gemeinde Stein im gefalteten Molasseland als *Quertal* fort. Trotz dieses Übergreifens auf das Mittelland im geologischen Sinn können wir das *ganze* Untersuchungsgebiet geographisch zum Alpenland rechnen.

Tatsächlich erhält der das Toggenburg hinaufwandernde Besucher beim Betreten des Gebietes der Gemeinde Stein den Eindruck einer spontanen Änderung des Charakters der Gegend, der Siedlungen, der Häuser, der Bewohner und der wirtschaftlichen Verhältnisse; alles nimmt von hier an aufwärts durchaus alpines Gepräge an. Das Untersuchungsgebiet bildet somit, jedenfalls in seinem oberen, Wildhaus und Alt St. Johann umfassenden Teil, eine geographische Einheit, eine natürlich und auch kulturell gut abgegrenzte «Landschaft».

Über diese besteht eine anthropogeographische Arbeit von Dr. Niklaus Forrer<sup>84\*</sup>, die bei der vorliegenden Untersuchung mitbenützt worden ist. Teile der Landschaft sind als solche oder im Zusammenhang mit anschließenden Gebieten in mannigfacher Hinsicht bearbeitet worden, so u. a. geologisch von Prof. Albert Heim<sup>131</sup>, Prof. Arnold Heim<sup>134</sup>, Dr. Rutishauser<sup>231</sup>, morphologisch von Dr. Lüthy<sup>191</sup>, pflanzengeographisch von Dr. Baumgartner<sup>31</sup>, kultur- und wirtschaftsgeschichtlich von J. M. Hungerbühler<sup>144, 145</sup> und verkehrsgeographisch vom Verfasser dieser Arbeit<sup>338</sup>. Interessante Angaben enthält das alte Reisehandbuch von J. J. Hagmann<sup>124</sup>. Im übrigen sei auf die Bibliographie im Anhang hingewiesen.

\* Die hochgestellten Zahlen verweisen auf die betr. Nummer des Literaturverzeichnisses.